

ALTENAER KREISBLATT

Montag, 17. April 1989

Jahrgang 155 – Nr. 89 ***

Ausstellungs-Eröffnung, KUNSTRUKTIV, Werkstatt Altena,
Bungernstr. 10, am Freitag, den 14.04.1989, 19.30 Uhr



Kunst einmal anders: Eine ungewöhnliche Ausstellung von Dietmar Wolfgang Pritzlaff wurde eröffnet.

AK-Foto: Hauschild

„Gummierte Addidtion“ fasziniert: Ungewöhnliche Werkstatt-Ausstellung

Altena (gh). „Kunstruktiv“ lautet der Titel der neuen Ausstellung in der Werkstatt und weist damit bereits auf etwas Besonderes hin. Und tatsächlich sind diese Gegenstände, die Dietmar Wolfgang Pritzlaff ausgestellt hat, ebenso abweichend von landläufigen Auffassungen über Kunstgegenstände, wie bei seinen Ausstellungen in den vergangenen vier Jahren in Altena und Lüdenscheid.

Schon die Titel „Gummierte Additionen“, „Kastrierte Bilanzierungen“, „Lebenssplitter“, „Schrei nach Freiheit“, „Alles aus Leder“,

„Wanderwindenverband“, „Torso genäht“ und „Wieder bin ich nicht geflogen“ deuten an, daß Pritzlaff mit Glas- und Spiegelscherben, Holzteilchen, Leder, Röhren und Metallstreifen, die im ursprünglichen Sinn eigentlich nicht der Kunst dienen, Dinge erstellt hat, die zum Staunen und Bewundern anregen.

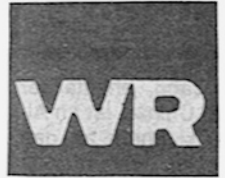
Auch Josef Auwermann, der zweite Vorsitzende der Werkstatt, war bei der Eröffnung der Ausstellung der Auffassung, daß Dietmar Wolfgang Pritzlaff der Kunst mit dieser Darstellung in Altena ein weiteres Ausmaß gegeben hat.

„Was Sie gefertigt haben ist einmalig“, erklärte Auwermann gegenüber dem Künstler und empfahl den zahlreichen Besuchern, die ausgestellten Arbeiten eingehend in Augenschein zu nehmen.

Die Ausstellung wird noch bis zum 5. Mal, dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr für Interessenten geöffnet sein. Am Abend des 25. April um 19.30 Uhr wird dann Hans Joachim Hepfner in der Werkstatt mit eigenen Gedichten auf die ausgestellten Arbeiten eingehen.

Montag, 17. April 1989 - Nr. 89

☆



D. W. Pritzlaff jetzt in der „Werkstatt“: Thema „Kunstruktiv“

Altena. (dik) „Kunstruktiv“ — unter diesem Titel stellt Dietmar Wolfgang Pritzlaff zur Zeit seine Werke in der „Werkstatt“ aus. Während der Ausstellungseröffnung richtete er Dankesworte an den Kunstförderverein „Werkstatt“, der ihm die Ausstellung ermöglicht hatte, und an Petra Conrad, die ihm eigene Anregungen vor allem zu seinen Skulpturen lieferte.

Zahlreiche kunstinteressierte Altenaer Bürger begrüßte der 2. Vorsitzende der Altenaer Kunstfördervereins, Josef Auwermann, bei der Eröffnung.

Die Ausstellung ist die dritte von Werkstattmitgliedern, die sich selber künstlerisch betätigen. Durch diese Ausstellungen soll der Kunst in Altena weiterhin Tür und Tor geöffnet werden.

Im Rahmen der Ausstellung findet am 25. April, ab 19.30 Uhr, eine Autorenlesung von Hans-Joachim Hepfner statt. Er setzt sich mit Stilmitteln der modernen Lyrik mit Zeit-Themen auseinander. Hans-Joachim Hepfner und Dietmar Wolfgang Pritzlaff haben sich mit ihrem künstlerischen Schaffen in der Vergangenheit gegenseitig beeinflusst.



Groß war das Interesse an der Ausstellung des Altenaer Hobbykünstlers Dietmar Pritzlaff. In der „Werkstatt“-Galerie am Bunnern zeigt er seine Werke bis einschließlich 5. Mai.

(RUNDSCHAU-Bild: Dirk Klüppel)